



Quellenlage zu Emma Klein

1. Kennkartenantrag von Emma Klein

Antrag auf Ausstellung einer Kennkarte Jude
geprüft:
Deutsche Schrift

1. **Familienname:** Klein ✓
bei Ehefrauen – geb. Freibolmann verw. ✓ gesch. ✓
bei Namensänderung – früherer Name: _____
Sondername: ¹⁾ _____

2. **Vornamen:** Lara Emma ✓
(Rufname unterstreichen)

3. **Geboren am:** 17. Oktober 1882 ✓
(Monatsname ausschreiben)

4. **Geburtsort:** Kaimerslautern Saarpfalz ✓
(nötigenfalls Kreis, Regierungsbezirk und, wenn Ausland, Staat)

5. **Wohnort:** Völkmarweg (Kreis) _____ seit wann? 3. Dezember 1938

6. **Wohnung:** Geplatz 18 ✓
(Straße, Hausnummer)

7. **Familienstand:** ledig – verheiratet – verwitwet – geschieden*)

8. Bei bestehender Ehe – Eheschließung mit: _____ am _____ in _____

9. Jude ²⁾: ja – nein*) nein

10. **Staatsangehörigkeit ³⁾** Deutsches Reich: Reich d. B.M. Kaimerslautern o. g. 12. 38
Reisepaß: _____ ausgestellt am _____ von _____ (Behörde) *)
Heimatschein? _____ ausgestellt am _____ von _____ (Behörde) *)
Staatsangehörigkeitsausweis? _____ ausgestellt am _____ von _____ (Behörde) *)

11. **Beruf:** _____

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Als **Beweismittel**
füge ich bei: Geburtsurkunde – Taufschein – Heimatschein – Staatsangehörigkeitsausweis –
Matrheilschein eines deutschen Konsulats – Optionsurkunde*)
habe ich vorgelegt: Reisepaß – Wehrpaß – Anstellungsurkunde (bei Beamten) *)
Lichtbilder sind angehängt.

(Anzahl der beigelegten Urkunden)

Völkmarweg, den 21. 12. 1938
Emma Klein
(Unterschrift – Vor- und Familienname)

*) Nichtzutreffendes streichen.
1) Hier ist ein etwaiger Schriftsteller-, Theater-, Künstler- und Actistenname sowie bei katholischen Geistlichen und Ordensangehörigen der in dieser Eigenschaft etwa geführte besondere Name anzugeben.
2) § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935 – RGBl. I S. 1333 –.
3) Bei mehrfacher Staatsangehörigkeit sind sämtliche Staatsangehörigkeiten anzugeben.
4) Stellt der gesetzliche Vertreter des Kennkartenbewerbers den Antrag, so ist der Unterschrift hinzuzufügen: „als gesetzlicher Vertreter des (der) ...“.

Formbl. Nr. 2017
Walter König, Verlagsanstalt u. Buchdruckerei, München, Schellingstr. 44

Von der Ortspolizeibehörde auszufüllen!

Personenbeschreibung

Gestalt: stark – unterseht – schlank – schwächlich *)

Gesichtsform: rund – länglichrund – eckig – breit – schmal *)

Farbe der Augen: blau – grau – graugrün – gelb – hellbraun – dunkelbraun – (schwarzbraun *)

Farbe des Haares: hellblond – mittelblond – dunkelblond – braun – schwarz – rot – weiß – graugemischt – grau *)

Unveränderliche Kennzeichen: faulen

Veränderliche Kennzeichen: faulen

Der Kennkartenbewerber ist die durch das Lichtbild dargestellte Person.
Die Unterschrift auf Seite 1 ist von dem Kennkartenbewerber – von dem gesetzlichen Vertreter des Kennkartenbewerbers *) – eigenhändig vollzogen.
Folgende Zweifel bestehen an der Person – hinsichtlich der deutschen Staatsangehörigkeit – des Kennkartenbewerbers (DA Nr. III zu § 3) Keine

Der Antragsteller hat die zu Nr. 10 des Antragsmusters zu stellenden Fragen (vergl. DA Nr. II Abf. 2 zu § 3) beantwortet – wie folgt bejaht *):

(Behörde) 27. Feb. 1939, den 19

(Unterschrift des Beamten) [Signature]

Von der Passbehörde auszufüllen!

Der Kennkartenbewerber hat die erforderlichen Unterschriften und die erforderlichen Fingerabdrücke gegeben
(DA Nr. IC zu § 5). *)

Das Doppel der Kennkarte

– Kennort: Pirmasens

– Kennnummer: A 00200

ist der Kreispolizeibehörde in Kaiserlautern ist dem Polizeipräsidenten in Berlin *) R.H. f. d. Form überandt worden.

8. März 1939

Pirmasens, den 19. April 1939

Der Oberbürgermeister: [Signature]

Empfangsbestätigung.
Mir sind heute eine Kennkarte und die bei der Antragstellung überreichten Urkunden ausgehändigt worden.
30, den 29.4.39

(Unterschrift *) [Signature]

Gebühr 3 R.M.

St.-Reg. Nr. 103

1) Lichtzufallendes streichen.
2) Falls der vorgegebene Raum nicht ausreicht, sind die Angaben auf einem besonderen Blatt zu machen.
3) Bei noch nicht 10jährigen Juden ist dieser Abzug zu streichen.
4) Die Empfangsbestätigung ist auch von dem gesetzlichen Vertreter des Kennkartenbewerbers zu unterzeichnen, wenn der Vertreter den Antrag auf Ausstellung der Kennkarte gestellt hat. Bei noch nicht 10jährigen Juden hat nur der gesetzliche Vertreter zu unterzeichnen. Anmerkung 4 auf der Vorderseite gilt auch hier.

2. „Bei Wiederbesiedlung im August 1940 nicht nach Pirmasens zurückgekehrt“

(Quelle: StA PS 00658)

Blatt 3.

00858

7. Katz Justine geb. Frank, Charlottenstr. 10 , geb. 12.5.75
73. Kusel Betty, geb. 21. 6. 1909, Häfnersgasse 12
79. Kusel Ilse, geb. 3. 4. 1937, Häfnersgasse 12
80. Frank Irma, geb. 13. 12. 1913, Zweibrückerstr. 28,
81. Moses Hedwig, geb. 11. 7. 1906, Alleestr. 16
82. Schwerin Alfred, geb. 14. 11. 1892, Güterbahnhofstr. 46
83. Brüll Siegfried Wwe, geb. Redelsheimer, Hauptstr. 102
84. Lamm Friederike geb. Levy, geb. 12. 12. 1889, Burgstr. 10
85. Rheinheimer Isidor, Josstr. 1, geb. 8. 10. 1859
86. Meier Edith, geb. 10. 3. 1922, Hauptstr. 32
87. Levy Walter, geb. 3. 7. 1922, Hauptstr. 104
88. Katz Herbert, geb. 16. 5. 1909, Charlottenstr. 10
89. Katz Rosa geb. 10. 8. 1905, Charlottenstr. 10
90. Frank Heinrich geb. 6. 3. 1878, Sandgasse 28
91. Frank Flory geb. Kahn, geb. 8. 11. 1894, Sandgasse 28
92. Kahn Lore geb. 9. 10. 1921, Exerzierplatzstr. 14
93. Klein Emma Wwe. geb. Feibelman, geb. 7. 10. 1882, Schäfergasse 55
94. Levy Berta Wwe, geb. Rauner, geb. 3. 3. 1888, Hauptstr. 32
95. Kölsch Ludwig Wwe, Ella geb. Klonower geb. 15.11.79, Zweibrückerstr. 21
96. Mayer Moritz geb. 6. 4. 1877, Landauerstr. 36
97. Mayer Lydia geb. Neu, geb. 11. 5. 1893, Landauerstr. 36
98. Samuel Milli, geb. 22. 1. 1906, Teichstr. 16
99. ~~Wagner/Karl, geb. 22. 7. 1902, Friedhofstr. 12/~~ keine Jude!
99. Homberg Anneliese geb. 15. 11. 1912, Löwenbrunnerstr. 8 - Halbjude -
100. Homberg Kurt " 26. 6. 1918 " " "
101. Homberg Werner " 13. 3. 1921 " " "
102. Kessler Lina " 3. 8. 1903 " " "
103. Kessler Max " 2. 10. 1905 " " "
104. Jung Margareta geb. Beiersdorf, geb. 30. 7. 12.8.11, Hohenzollernstr. 6
105. Kolb Ida, geb. Mai, geb. 25. 6. 1868 - gestorben -

Die vollständige Liste kann im Stadtarchiv von Pirmasens eingesehen werden.

3. Weitere Quellen:

„Ausgewandert am 7.3.1939 nach Metz“ , siehe Buch „Juden in Pirmasens – Spuren ihrer Geschichte“, S. 512